

# Rendez-vous Demenz 26.10.2023

## Würde von Menschen trotz Demenz

**Irene Bopp-Kistler, Dr med.**  
mediX Gruppenpraxis Zürich  
Ehem. Leitende Ärztin Memory Clinic,  
Stadtspital Waid, Zürich



Alle Fotos: Irene Bopp-Kistler

# Würde auf dem langen, steinigen Weg der Erkrankung

- Zu Beginn der Erkrankung
- Bei Verhaltensauffälligkeiten
- Während des Delirs
- Bei Anosognosie
- Wie gehe ich um, wenn die Würde nicht mehr gegeben ist?  
(Kleider, Geruch..)
- Autonomie vs Fürsorge
- Während der Palliation



# Würde, Bedeutung: Heinz Rüegger, Theologe und Ethiker: Menschenwürde *anerkennt* im Sein eines Menschen einen absoluten Wert, der Anspruch auf unbedingten Schutz und Respekt erhebt.



- Beinhaltet den vierfachen Anspruch auf
- Persönliche Integrität (Lebensschutz)
  - Selbstbestimmung (Autonomie)
  - Grundlegende Rechte (Menschenrecht)
  - Elementaren Respekt vor der eigenen Person
  - Menschenrecht hängt nicht davon ab, ob ich mich würdig verhalte,
  - ob ich eine würdevolle Position einnehme...

# Die Demenz verunsichert zutiefst?

«Die Erkrankung betrifft genau den Bereich, der uns so wichtig ist: unser Denken und unsere Persönlichkeit, weswegen sich die Frage stellt, ob ein solches Leben noch Sinn macht».

Aus demenz. Fakten Geschichten Perspektiven  
Irene Bopp-Kistler



# Würde, was heisst das bei Demenz?

"Würde kann keinem Menschen genommen werden, auch nicht einem Demenzerkrankten, solange ihn das Gegenüber in seinem veränderten Sein annimmt und versteht."

Irene Bopp-Kistler in  
demenz. Fakten Geschichten Perspektiven



# Was heisst das veränderte Sein?



Was ist überhaupt die  
«normale»  
Wirklichkeit in unserer  
Gesellschaft?  
Menschen mit  
Demenz haben  
Bedürfnisse wie wir  
alle: Akzeptanz,  
Sinnfindung, Liebe  
Verstanden Werden

# Würde... es kommt immer wieder zu ethischen Dilemmata Fürsorge vs. Autonomie

Würde ist das, was einem Menschen seinem Menschsein entsprechend zusteht.

(Dominik Bopp)



# Man erfindet nicht eine Diagnose, sondern man gibt belastenden Symptomen einen Namen... Übermittlung der Diagnose in Würde!



«Muss ich nun mein Leben lang mit Alzheimer leben?»



# Verhaltensauffälligkeiten (BPSD: behaviorale und psychologische Symptome der Demenz) – das Delir



- Keine Lügen
- Validierender Umgang
- Aber auch Schutz der Angehörigen!

**Ist ein würdevoller Umgang möglich?**

**Menschen mit Demenz sind das Spiegelbild des Umfeldes**

# End of life decisions – eine Kommunikation in Würde

- Wie gehe ich um mit der Frage von Exit
- Hoffnung, aber keine falsche Hoffnung
- Wille des Patienten, nicht eigene Meinung
- Wie begleite ich die Angehörigen in der palliativen Phase

„Die Möglichkeit eines assistierten Suizides darf nie – aber wirklich nie – zu der Erwartungshaltung einer Gesellschaft werden!“



# Vom Loslassen der gemeinsamen Vergangenheit

## Das Sprechen über Gemeinsames ist zunehmend nicht mehr möglich



Würdevoller Umgang: Emotionen bleiben

# Würdevoller Umgang mit der Anosognosie (mangelnde Krankheitseinsicht): ich brauche doch keine Hilfe...



- Spiegeln...
- Möglichst wenig Argumentation
- Wertschätzung für das Erreichte
- Selbstwert stärken
- Validierende Kommunikation

# Palliation bei Demenz: nicht berechenbar, passt nicht in ein Schema

- Autonome Entscheidung muss Jahre vor dem Tod getroffen werden
- Selbstbestimmtes Sterben ist nicht möglich, Wunsch der Patienten?
- Die Sprache verschwindet
- Oft sind die Patienten im Sterbensprozess akut verwirrt (Delir)
- Das Umfeld leidet und fühlt sich oft alleine



# Musik und alle Sinne: Musikalisches Gedächtnis bleibt bewahrt... eine Sprache, die bleibt – in Würde

- Musik stimuliert das Gedächtnis
- Musik löst Emotionen aus...
- Musik ist eine Sprache, die immer verstanden wird
- Die Musik ist nicht leistungsabhängig
- Die Musik ist und bleibt





**Ein Weg in Würde  
Patienten - und Angehörige**

**Der Weg ist eine  
Gratwanderung...**